



Hopfenernte: Überdurchschnittliche Ernteerträge erwartet

Beitrag

Der Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL) Stephan Sedlmayer informierte sich am 15. September bei einem Besuch in Wolnzach über die Hopfenernte und Qualität des Jahrgangs vor Ort. Als ursprüngliche Aupflanze mag es der Hopfen feucht und kühl. Daher kam dem Hopfen der verregnete Sommer entgegen, so dass mit guten Erträgen gerechnet wird. Die offizielle Ernteschätzung vom 25. August 2021 geht in diesem Jahr von einer leicht überdurchschnittlichen Ernte aus.

Bei der Qualität sind die ersten Untersuchungsergebnisse ebenso vielversprechend. Der Hopfen wird in der Fachwelt als die Seele des Bieres bezeichnet und sorgt mit seinen charakteristischen Inhaltsstoffen für das bittere Aroma. Der Zuwachs an Alphasäure, dem Hauptinhaltsstoff im Hopfen, wird in einem von der LfL beauftragten Monitoring bei den wichtigsten Sorten wöchentlich ermittelt. Die Ergebnisse sind hervorragend und liegen bei einigen Sorten weit über dem Durchschnitt. „Es freut mich zu sehen, dass die Qualität des Hopfens und auch die erwarteten Ernteerträge in diesem Jahr sehr vielversprechend sind“, bemerkte LfL-Präsident Stephan Sedlmayer bei seinem Besuch.

Der regenreiche Sommer begünstigte allerdings die Peronospora-Krankheit. Diese ruft Verbräunungen an den Dolden hervor und kann zum Absterben von Blüten und Dolden führen. Dabei handelt es sich jedoch nur um einen optischen Makel, der die Brauqualität des Hopfens nicht beeinträchtigt. Im Haus des Hopfens in Wolnzach befinden sich alle Hopfen-Partner unter einem Dach. Die staatliche Hopfenberatung ist zusammen mit dem Hopfenforschungszentrum in Hüll ein Teil des LfL-Instituts für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung. Die Arbeitsgruppe Hopfenbau an der LfL betreibt in Hüll, Freising und in Wolnzach angewandte Forschung rund um den Hopfen. Sie erstellt als staatliche Beratungsstelle Warndiensthinweise und Beratungsempfehlungen für die Hopfenpflanzer und ist an der Wissensweitergabe in Fachschulen und Seminaren beteiligt.

Der ebenfalls in Wolnzach angesiedelte Hopfenring nimmt vielfältige Aufgaben in der Beratung, der Qualitätssicherung und Zertifizierung des Hopfens wahr. Seit 2003 befindet sich hier auch die Hopfenverwertungsgenossenschaft, die sich dem Einkauf, der Verarbeitung und weltweiten Vermarktung des Hopfens verschrieben hat.



Mehr Infos zum Hopfenbau an der LfL: <https://www.lfl.bayern.de/ipz/hopfen/>







Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Bayern
2. Holledauschaft
3. Landesanstalt für Landwirt; Wolnzach